

Gebett  
Zu diesen jehigen  
beschwehrlichen Zeiten  
zusprechen.



Getruckt zu Stuttgardt/  
Bey Johann Wenrich Kößlin/  
Im Jahr 1630.



4236  
Präsenz



# Gebett.

**A**lzmächtiger barmherziger  
 Gott / Himmelischer Vatter / wir be-  
 kennen demühtig vnd  
 von Herzen / daß wir  
 lauder dir / so wol für die Himme-  
 lische Seelenspeiß deines Göttli-  
 chen Worts / als für das leibliche  
 tägliche Brot / vnd deinen zur  
 zeitlichen Nahrung gehörigen Ed-  
 len Gaben / bishero vndanckbar  
 gewesen / vnd dieselbige zu aller-  
 hand Sünden vnd Bosheit also  
 mißbraucht / daß wir auch vns  
 auff deine Väterliche Züchtig-  
 ung in der langwürigen thewren  
 A ij Zeit/

Zeit/ vnd noch wehrender Kriegs-  
 gefahr wenig gebessert / daher du  
 an vns vnd andern Christen vnd  
 Mitgliedern deinen gerechten Zorn  
 sehen lassst / in dem du nicht al-  
 lein vns mit eusserst schädlichen  
 Kriegslast / vnd grundverderbli-  
 chen Straffen / bishero immer  
 härter geplagt / sonder auch deiner  
 Christlichen Kirchen hin vnd wi-  
 der dein reines alleinseeligma-  
 chendes Wort entziehen lassst /  
 dergleichen wir mit vnserer er-  
 schrecklichen Verachtung desselbi-  
 gen / grausamer Sicherheit vnd  
 VnChristlichem Wesen auch wol  
 verschuldet hetten. Es seind vns  
 aber vnser begangene Sünden  
 von Herzen layd / vnd bitten dich  
 getrewer Gott demühtiglich / du  
 wöllest vns dieselbige umb deß  
 thewren Verdiensts Jesu Chri-

sei unsers Haylands willen gnädiglich  
 verzeihen / die noch vor  
 Augen schwebende Kriegsgefahr /  
 sampt andern wolverdienten  
 Straffen / Väterlich von  
 uns abwenden / uns vor den  
 grimmigen Feinden vnd Verfolgern  
 deines heiligen Evangeliums /  
 durch dein gewaltige Hand  
 vnd starcken Arm gnädiglich be-  
 wahren / derselben listige Anschlag  
 zu nicht machen / ihren Gewalt  
 brechen / vnd uns / sampt unsern  
 Christlichen Mitgliedern / so vmb  
 des rechten Glaubens willen in  
 Gefahr Leibs vnd der Seelen ste-  
 hen / mit gnädigen Väterlichen  
 Augen ansehen / vnd uns in allen  
 unsern Nöhten guten Rath vnd  
 wunderbarliche Hilff verschaffen /  
 Insonderheit aber O getrewer  
 Allmächtiger Gott / nach dem  
 das

Das höchste Haupt des Heiligen  
 Römischen Reichs sampt dessel-  
 ben vornämlichsten Gliedern vnd  
 Säulen / zu jetzt gegenwärtiger  
 Zeit / zu dem ende bey einander  
 versamblet / des Heiligen Römischen  
 Reichs ellenden vnd höchst-  
 kläglichen Zustand / vnd wie sol-  
 chem vnd dem bishero vorgange-  
 nem / noch wehrendem / ohnauß-  
 sprechlichem Jamer vnd Ellend  
 hailsamlich Rath zuschaffen / auch  
 die gehorsame Stände / neben so  
 hoch angefochtenen vilen tausend  
 mahl tausend Seelen deren bishe-  
 ro außgestandenen vnd noch obli-  
 genden vnermäßlichen Trangsä-  
 len einist zuentladen / in sorgfälti-  
 ge vnd zeitige Berathschlagung  
 zustellen : Als ruffen wir dich an  
 von grund vnserer Herzen / du  
 wöllest denselbigen mit deinem  
 Geist

Geist der Gnaden / Weißheit vnd  
 Verstand miltiglich beywohnen /  
 ihre Herzen / Sinn vnd Gedan-  
 cken in deiner Hand halten / regie-  
 ren vnd führen / auch alle ihre An-  
 schläg vnd Verabschidungen der-  
 massen gnädig vnd miltiglich seg-  
 nen vnd benedeyen / damit es alles  
 zu deines Namens Lob / Ehr vnd  
 Preis / auch Erhaltung vnd Fort-  
 pflanzung deines heiligen allein-  
 seligmachenden Worts / vnd wi-  
 derbringung des Edlen allge-  
 mainnuzlichen so hochverlangten  
 Fridens geraichen möge / Ach  
 Herr wie lang wiltu so gar zür-  
 nen vnd deinen Eifer wie Feuer  
 brennen lassen / gedencck nicht vnser  
 rer voriger Missethat / Erbarm  
 dich vnser bald / dann wir seind  
 fast diinn worden / Hilff du vns  
 Gott vnser Helffer / vmb deines  
 Nas

Namens Ehre willen/erhalte vns  
 im Friden gnädiglich bey deinem  
 H. Wort / darwider beedes Teuf-  
 fel vnd Menschen streben: Wöllest  
 vns auch O getrewer GOTT die  
 Früchten der Erden zur leiblichen  
 Nothturffgehörig / mit fruchtbarer  
 Erwachfung gerahen vnd gedenz  
 enlassen / vnd vns vor allem Un-  
 glück Leibs vnd der Seelen trew-  
 lich behüten / Auch vns fürhin  
 zu bessern dein Gnad vnd Barm-  
 hertzigkeit miltiglich verlenhen/  
 vmb Jesu Christi deines lieben  
 Sohns unsers HERRen willen/  
 der mit dir vnd dem heiligen Geiſt  
 lebet vnd regieret / wahrer GOTT/  
 hochgelobet in Ewigkeit/  
 Amen.